Finanzbericht 2011

ORTSBÜRGERGEMEINDE
ST. GALLEN

Leben im Grünen Ring

Obwohl das Budgetziel nicht in allen Geschäftsbereichen erreicht werden konnte, kann die Ortsbürgergemeinde St. Gallen bei einem Gewinn von TCHF 584 mit dem Gesamtergebnis zufrieden sein. Weichenstellend war im Jahr 2011 die Überführung der bisher als Betrieb der Ortsbürgergemeinde geführten Geriatrischen Klinik in eine Aktiengesellschaft. Mit dem neuen Rechtskleid sollten für die Geriatrische Klinik St. Gallen AG die günstigsten Voraussetzungen für die ab dem 1. Januar 2012 eingeführte neue Spitalfinanzierung geschaffen werden. Das Aktienkapital verbleibt zu 100 % in der Ortsbürgergemeinde St. Gallen. Damit unterstreicht die Ortsbürgergemeinde, dass sie auch in Zukunft gewillt ist, das Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter (bestehend aus Geriatrischer Klinik, Alters- und Pflegeheim Bürgerspital sowie Seniorenwohnsitz Singenberg) unter einheitlicher Trägerschaft weiterzuentwickeln und damit im Bereich der Angebote für ältere Menschen eine führende Rolle einzunehmen.

Die Jahresrechnung wird seit 2006 in Anlehnung an die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) erstellt. Diese Standards, an denen sich auch die Rechnungslegung des Bundes orientiert, zeigen transparente Analysen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Ortsbürgergemeinde (true and fair view).

Gaby Stocker
Leiterin Finanzen OBG

Informationen zu den IPSAS Standards und deren Anwendung in der Ortsbürgergemeinde St. Gallen stehen im Internet zum Download zur Verfügung (www.ortsbuerger.ch).

Inhaltsverzeichnis

1 Rechnung 2011

1.1 Erfolgsrechnung konsolidiert 4
1.2 Bilanz konsolidiert 5
1.3 Geldflussrechnung konsolidiert 6
1.4 Eigenkapitalnachweis konsolidiert 7

2 Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

2.1 Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze 8–10
2.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 11–13
2.3 Erläuterungen zur Bilanz 14–19
2.4 Anlagespiegel 20–21
2.5 Erfolgsrechnung pro Geschäftsbereich 22–23

3 Budget und Investitionen Jahr 2012

3.1 Budget Jahr 2012 24–25
3.2 Erläuterungen zum Budget 26
3.3 Investitionsrechnung 27

4 Weitere Angaben

4.1 Eventual- und Garantieverpflichtungen 28
4.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 28

5 Personalvorsorgekasse Rechnung 2011

5.1 Bilanz 29
5.2 Erfolgsrechnung 30–31

6 Fondsrechnungen (Sondervermögen der OBG) Rechnung 2011

6.1 Bilanzen 32–33
6.2 Erfolgsrechnungen 32–33

7 Geriatrische Klinik St. Gallen AG Rechnung 2011

7.1 Bilanz 34
7.2 Erfolgsrechnung 35

N.B. Berechnete Beträge sind mittels Formeln im Excel ermittelt worden, weshalb sich auf Basis der in dieser Berichterstattung dargestellten Zahlen Rundungsdifferenzen ergeben können.

1 Rechnung 2011

1.1 Erfolgsrechnung konsolidiert 1.1. bis 31.12.2011

	Vermerk	Rechnung 2011	Budget 2011	Rechnung 2010	Abweichung RG 11/B 11
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	**A**	**19'997'325**	**19'803'000**	**19'777'977**	**194'325**
Material- und Warenaufwand	**B**	-3'222'807	-2'970'500	-3'034'817	-252'307
Bruttoerfolg 1		**16'774'518**	**16'832'500**	**16'743'160**	**-57'982**
Personalaufwand	**C**	-14'436'052	-14'281'900	-14'303'516	-154'152
Bruttoerfolg 2		**2'338'466**	**2'550'600**	**2'439'644**	**-212'134**
Sonstiger Betriebsaufwand	**D**	-1'609'300	-1'986'900	-1'755'914	377'600
Betriebserfolg 1 (vor Raumaufwand)		**729'166**	**563'700**	**683'730**	**165'466**
Raumaufwand	**E**	-47'131	-48'240	-46'026	1'109
Betriebserfolg 1 (nach Raumaufwand) (EBITDA)		**682'035**	**515'460**	**637'704**	**166'575**
Abschreibungen	**F**	-1'852'154	-1'923'100	-1'839'540	70'946
Betriebserfolg 2 (EBIT)		**-1'170'119**	**-1'407'640**	**-1'201'836**	**237'521**
Finanzerfolg	**G**	305'911	553'100	784'959	-247'189
Betriebserfolg 3		**-864'208**	**-854'540**	**-416'877**	**-9'668**
Liegenschaftenerfolg	**H**	563'724	514'060	400'437	49'664
Betriebliche Nebenerfolge	**I**	210'407	167'500	206'293	42'907
Betriebserfolg 4		**-90'077**	**-172'980**	**189'853**	**82'903**
A.o. oder betriebsfremder Erfolg	**K**	-102'396	-45'000	73'856	-57'396
Subventionen/Finanzhilfen	**L**	820'005	748'000	797'078	72'005
Unternehmenserfolg (vor Steuern) (EBT)		**627'532**	**530'020**	**1'060'787**	**97'512**
Steuern	**M**	-43'087	-58'000	-41'295	14'913
UNTERNEHMENSERFOLG (NACH STEUERN)		**584'445**	**472'020**	**1'019'492**	**112'425**

Die Erfolgsrechnungen der einzelnen Unternehmen und Institutionen (Geschäftsbereiche) sind in einer separaten Aufstellung ersichtlich (vgl. 2.5).

Anmerkungen

1) Die konsolidierte Jahresrechnung 2011 – erstellt nach den Grundsätzen von IPSAS – weist einen Ertragsüberschuss von rund TCHF 584 aus. Die nicht realisierten Kurserfolge (netto) werden jeweils direkt in den Gewinnreserven verbucht. Gemäss den Bestimmungen für das Gemeinderechnungswesen ist diese Verbuchungsmethode nicht vorgesehen, d.h. die erwähnte Buchung müsste gemäss HRM via Erfolgsrechnung erfasst werden. Damit würde das Ergebnis der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2011 wie folgt aussehen:

	Jahr 2011	Jahr 2010
Unternehmenserfolg (nach Steuern) gemäss IPSAS	**584'445.39**	**1'019'492.62**
Nicht realisierte Kurs- und Devisenerfolge	-366'533.73	-370'893.38
Unternehmenserfolg (nach Steuern) gemäss HRM	**217'911.66**	**648'599.24**

2) Durch die Überführung der Geriatrischen Klinik in eine Aktiengesellschaft mittels Sacheinlage (Gebäude und übrige Nettoaktiven) erfolgte eine technische Aufwertung von netto 12'567'000 welche direkt in die Neubewertungsreserve eingelegt wurde. Gemäss den Bestimmungen für das Gemeinderechnungswesen hätte dieser Betrag als Ertrag ausgewiesen werden müssen und wäre erst nach dem Rechnungsabschluss ins Eigenkapital überführt worden.

1.2 Bilanz konsolidiert per 31.12.2011

	Vermerk	31.12.2011	31.12.2010
AKTIVEN			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Geld und Geldnahe Mittel	1	3'288'437.72	4'198'849.11
Forderungen	2	2'374'373.40	2'411'052.29
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	522'392.10	494'588.40
Vorräte	4	1'205'852.50	1'078'265.00
Total kurzfristige Vermögenswerte		**7'391'055.72**	**8'182'754.80**
Langfristige Vermögenswerte			
Langfristige Finanzanlagen	5	36'908'144.83	24'854'395.06
Mobile Sachanlagen	6	1'218'323.00	1'215'069.00
Anlagen in Leasing	7	359'242.00	393'620.00
Grundstücke und Immobilien	8	39'281'743.64	38'510'600.35
Renditeimmobilien	9	16'779'762.36	16'090'159.57
Total langfristige Vermögenswerte		**94'547'215.83**	**81'063'843.98**
TOTAL AKTIVEN		**101'938'271.55**	**89'246'598.78**
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kreditoren	10	2'886'574.37	2'523'195.92
Darlehen	11	–	195.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	44'018.85	157'901.05
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristiger Anteil)	13	–	18'078.29
Rückstellungen (kurzfristig)	14	324'664.78	224'543.78
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		**3'255'258.00**	**2'923'914.04**
Langfristige Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten (langfristiger Anteil)		–	23'963.37
Rückstellungen (langfristig)	15	981'482.47	1'088'461.80
Total langfristige Verbindlichkeiten		**981'482.47**	**1'112'425.17**
Eigenkapital [1]			
Zweckbestimmte Reserven	16	8'130'621.01	8'424'261.16
Neubewertungsreserven		77'277'626.14	64'710'626.14
Gewinnreserven		11'708'838.54	11'055'879.65
Jahresgewinn		584'445.39	1'019'492.62
Total Eigenkapital		**97'701'531.08**	**85'210'259.57**
TOTAL PASSIVEN		**101'938'271.55**	**89'246'598.78**

[1] Einzelheiten gem. Eigenkapitalnachweis

1.3 Geldflussrechnung konsolidiert 1. Januar bis 31. Dezember 2011

		2011 TCHF	2010 TCHF
Unternehmenserfolg OBG		584	1'019
Veränderung zweckbestimmte Reserven/Rückstellungen		-51	55
Abschreibung mobile Sachanlagen[1]		412	420
Abschreibungen Anlagen in Leasing		37	37
Abschreibung Geschäftsliegenschaften		1'403	1'382
Subtotal Abschreibungen		**1'852**	**1'839**
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR VERÄNDERUNG NETTOUMLAUFVERMÖGEN		**2'385**	**2'913**
Veränderung Forderungen Lieferungen und Leistungen		34	-228
Veränderung Vorräte		-128	-131
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung		-27	-212
Veränderung Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen		323	-1'069
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten		–	-29
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung und Rückstellungen		-14	31
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**a)**	**2'573**	**1'275**
Investitionen in mobile Sachanlagen		-375	-372
Investitionen in Geschäftsliegenschaften		-2'174	-1'134
Investitionen in Renditeimmobilien (Restaurants/Mietliegenschaften)		-690	-285
Subtotal Investitionen in Sachanlagen		-3'239	-1'791
FREE CASH DRAIN (-) / FLOW (+)		**-666**	**-516**
Erlös aus Verkauf von Grundstücken/Immobilien		–	802
Rückzahlung Darlehen Logiscasa		10	10
Kauf Wertschriften		–	-10
Nettoinvestitionen in Finanzanlagen (Wertschriften)		137	-413
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**b)**	**-3'092**	**-1'402**
Rückzahlung Bankkredit		–	-3'500
Rentenzahlungen		-53	-82
Einnahmen «Chartularium San Gallense»		–	60
Amortisation Leasingverbindlichkeiten		-42	-118
Nettoausgaben/-einnahmen (unselbständige) Fonds = zweckbestimmte Reserven		-297	-153
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**c)**	**-392**	**-3'793**
CASH FLOW (+) / DRAIN (-) DER UNTERNEHMUNG	**(a+b+c)**	**-911**	**-3'920**
ZUNAHME (+), ABNAHME (-) FLÜSSIGE MITTEL	**(a+b+c)**	**-911**	**-3'920**
Flüssige Mittel am Jahresanfang		4'199	8'119
FLÜSSIGE MITTEL AM JAHRESENDE		**3'288**	**4'199**

[1] 2010: Abschreibung OBG TCHF 374; anteilmässige Abschreibung der Geriatrischen Klinik TCHF 46
2011: Abschreibung OBG TCHF 372; anteilmässige Abschreibung der Geriatrischen Klinik TCHF 40

Cash Flow = Geldfluss

1.4 Eigenkapitalnachweis konsolidiert per 31.12.2011

	Zweck-bestimmte Reserven	Neu-bewertungs-reserven	Gewinn-reserven	Total
Saldo per 31.12.2010	8'424'261.16	64'710'626.14	12'075'372.27	**85'210'259.57**
Veränderungen				
Abnahme Fondsvermögen	-293'640.15	–	–	**-293'640.15**
Nicht realisierte Kurs- und Devisenerfolge	–	–	-366'533.73	**-366'533.73**
Unternehmenserfolg	–	–	584'445.39	**584'445.39**
Aufwertung Aktivenüberschuss Geriatrische Klinik	–	17'471'349.16	–	**17'471'349.16**
Abschreibung Beteiligung Geriatrische Klinik St. Gallen AG	–	-4'904'349.16	–	**-4'904'349.16**
SALDO PER 31.12.2011	**8'130'621.01**	**77'277'626.14**	**12'293'283.93**	**97'701'531.08**

Zweckbestimmte Reserven:
Dies sind Spezialfinanzierungen und Legate, für die eine treuhänderische Verwaltung vorliegt und die zweckbestimmt sind. Da aus den Vermögensanlagen der Fondsrechnung im Jahr 2011 ein Verlust resultierte, konnte keine Fondsverzinsung vorgenommen werden. Somit gab es im Jahr 2011 nur Fondsentnahmen (TCHF 293) und das Fondvermögen reduzierte sich um den entsprechenden Betrag.

Neubewertungsreserven:
Diese beinhalten die Veränderungen der Marktwerte der Sachanlagen, Grundstücke und Immobilien und Renditeimmobilien, die im Zusammenhang mit der Einführung von IPSAS 2006 neu bewertet worden sind.

Die Geriatrische Klinik, welche bisher als unselbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Ortsbürgergemeinde St. Gallen geführt wurde, wurde im Jahr 2011 in die Rechtsform der Aktiengesellschaft überführt und zu 100 % von der Ortsbürgergemeinde übernommen. Die Ortsbürgergemeinde hat mittels Sacheinlage- und Sachübernahmevertrag vom 15. Dezember 2011 sämtliche Aktiven und Passiven (inklusive Gebäude) mit Wirkung per 1. Oktober 2011 an die Geriatrische Klinik St. Gallen AG übertragen. Der aus den Aktiven und Passiven resultierende Aktivenüberschuss betrug gemäss Sacheinlage- und Sachübernahmevertrag CHF 17'471'349.16. Die Geriatrische Klinik war bisher in der Bilanz der Ortsbürgergemeinde St. Gallen nicht bewertet, das Gebäude war «pro memoria» mit einem Franken in der Bilanz aufgeführt. Die Aufwertung des Aktivenüberschusses wurde in den Neubewertungsreserven erfasst. In einem zweiten Schritt wurde die Beteiligung an der Geriatrischen Klinik St. Gallen AG auf den Nominalwert (= Aktienkapital von CHF 10'000'000) abgeschrieben. Das Eigenkapital der Geriatrischen Klinik St. Gallen AG beträgt per Ende 2011 CHF 14'691'349.32 (vgl. Punkt 7.1).

Übersicht über die Neubewertungsbuchungen	**CHF**	**CHF**
Aufwertung Gebäude der Geriatrischen Klinik	–	14'567'000.00
Verbuchung Agio	–	2'904'349.16
Abschreibung Beteiligung auf Nominalwert	4'904'349.16	–
Beteiligung an der Geriatrischen Klinik St. Gallen AG	10'000'000.00	–
Darlehen an die Geriatrische Klinik St. Gallen AG	2'567'000.00	–
	17'471'349.16	**17'471'349.16**

Gewinnreserven:
Auf diesem Konto sind die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre verbucht sowie die nicht realisierten Kurs- und Devisenerfolge der Finanzanlagen.

2 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

2.1 Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

2.1.1 Allgemeines

Die Rechnungslegung der Ortsbürgergemeinde St. Gallen erfolgt seit 2006 nach den Grundsätzen von IPSAS (International Public Sector Accounting Standards). Die IPSAS-Standards sind als Fachempfehlungen zum Rechnungswesen und zur Rechnungslegung explizit für den öffentlichen Sektor entwickelt worden und lehnen sich eng an die International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) an.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den historischen Anschaffungswerten, mit Ausnahme von:

– Finanzanlagen
– Renditeimmobilien

welche zu Verkehrswerten (Marktwerten) bewertet werden.

2.1.2 Konsolidierungskreis und Methoden

Die konsolidierte Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde St. Gallen umfasst alle Betriebe für die sie die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Betriebe werden voll konsolidiert d.h. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden zu 100 % übernommen. Mit Ausnahme der Lieferungen des Forstbetriebs an die Stadtsäge werden alle Transaktionen und die daraus entstehenden Gewinne zwischen den konsolidierten Betrieben eliminiert.

Folgende Beteiligungsgesellschaften, auf die die Ortsbürgergemeinde wesentlichen Einfluss, jedoch keine vollständige Kontrolle hat, wurden nicht konsolidiert.

Institution	Hauptsitz	Tätigkeitsgebiet	Eigentumsanteil
Vadian Bank AG	St. Gallen	Bank	100 %
Geriatrische Klinik St. Gallen AG	St. Gallen	Spital / Klinik	100 %
Nahwärme Stadtsäge AG	St. Gallen	Energie	100 %

Die Vadian Bank AG und die Geriatrische Klinik St. Gallen AG werden mit dem ausgewiesenen Aktienkapital erfasst, die Nahwärme Stadtsäge AG mit einem «pro memoria» Betrag.

2.1.3 Bruttoumsatz und Ertragsrealisation

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Bruttoumsatz bei Leistungserbringung bzw. bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums verbucht. Der Bruttoumsatz ist ohne Umsatz- und Mehrwertsteuer und vor Abzug von Gutschriften und Rabatten ausgewiesen. Für erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung werden angemessene Rückstellungen gebildet.

2.1.4 Währungsumrechnung

Fremdwährungen werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsgewinne/-verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

2.1.5 Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen (kurzfristige Vermögenswerte) werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus der Ortsbürgergemeinde innerhalb eines Jahres realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen (langfristige Vermögenswerte) zugeordnet.

Den kurzfristigen Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die die Ortsbürgergemeinde St. Gallen im Rahmen des Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden den langfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet.

2.1.6 Impairment

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor bzw. übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Anpassung.

2.1.7 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Diese umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen.

2.1.8 Forderungen

Kurzfristige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, die grundsätzlich dem Nennwert entsprechen. Für überfällige und gefährdete Forderungen werden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

2.1.9 Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder zu niedrigeren realisierbaren Nettoverkaufswerten bilanziert.

2.1.10 Wertschriften (Langfristige Finanzanlagen)

Die Ortsbürgergemeinde St. Gallen hält die Wertschriften nicht zu Handels- sondern zu Veräusserungszwecken (Available for Sales). Die zur Veräusserung gehaltenen Bestände werden zum Marktwert bewertet, wobei die nicht realisierten Gewinne und Verluste in den Gewinnreserven erfasst und ausgewiesen werden. Da IPSAS 15 die Bewertung von Finanzanlagen noch nicht definitiv geregelt hat, wird auf die entsprechenden IFRS/IAS Standards verwiesen, im vorliegenden Fall auf IAS 39.
Die übrigen Finanzanlagen (z.B. Darlehen) werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

2.1.11 Mobile Sachanlagen

Die mobilen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertverluste bilanziert. Die Abschreibungen der mobilen Sachanlagen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer.

Mobile Sachanlagen	Abschreibungsdauer
Maschinen und Apparate	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Büromaschinen und EDV	3 Jahre
Werkzeuge und Geräte	3 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Medizinische und technische Anlagen	8 Jahre
Elektro-, Klima-, Sanitär- und Transportanlagen	10 Jahre

Für grössere Anlagen können unterschiedliche Nutzungsdauern festgelegt und diese können als separate Objekte abgeschrieben werden. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

2.1.12 Leasing

Verträge für Finanzleasing werden bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich an die Ortsbürgergemeinde St. Gallen übergehen. Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Tilgungsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschuldeten Leasingraten werden als kurz- bzw. langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst.

2.1.13 Grundstücke und Immobilien

Hiermit handelt es sich um betrieblich genutzte Liegenschaften. Die Geschäftsliegenschaften werden zum Anschaffungs- oder Bauwert bilanziert. Die Gebäude werden je nach Kategorie linear im Verhältnis der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Da es nicht möglich war, die historischen Anschaffungskosten zu ermitteln, wurden im Rahmen der Umstellung auf IPSAS die Geschäftsliegenschaften per 1.1.2006 neu bewertet. Die Bewertungsanpassungen wurden direkt über das Eigenkapital unter den Neubewertungsreserven erfasst. Die neu ermittelten Werte werden zukünftig als Anschaffungskosten geführt und über die entsprechenden Nutzungsdauern abgeschrieben.

Grundstücke / Immobilien	Typ	Abschreibungsdauer
Grundstücke		keine
Stadthaus	Verwaltungsgebäude	40 Jahre
APH Bürgerspital	Heim	30 Jahre
Stadtsäge	Produktionsgebäude	25 Jahre

2.1.14 Renditeimmobilien

Unter den Renditeimmobilien werden diejenigen Liegenschaften ausgewiesen, die langfristig zur Erzielung von Miet- und Pachterträgen gehalten werden. Die Renditeimmobilien werden zu Marktwerten bilanziert. Die Marktwerte werden jährlich ermittelt und deren Veränderung über die Erfolgsrechnung erfasst.

Die Renditeliegenschaften wurden per 1.1.2006 von einem unabhängigen Immobilienspezialisten neu bewertet.
Die Bewertungsanpassungen wurden direkt über das Eigenkapital unter den Neubewertungsreserven erfasst. Die erneute Überprüfung der Liegenschaftenwerte im Jahr 2011 hat im Vergleich zur Bewertung vom 1.1.2006 keine wesentlichen Veränderungen gezeigt, so dass keine Wertanpassungen notwendig waren.

2.1.15 Rückstellungen

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit zum Zeitpunkt der Bilanzierung ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann.

2.1.16 Zweckbestimmte Reserven

Zweckbestimmte Reserven sind Spezialfinanzierungen und Legate, für die eine treuhänderische Verwaltung vorliegt und deren Verwendung zweckbestimmt ist.

2.1.17 Neubewertungsreserven

Diese beinhalten die Anpassung der Positionen Finanzanlagen, Sachanlagen, Grundstücke und Immobilien und Renditeimmobilien an die Marktwerte im Rahmen der Einführung von IPSAS sowie die Neubewertungsbuchungen, die im Zusammenhang mit der Gründung der Geriatrischen Klinik St. Gallen AG erfolgt sind.

2.1.18 Gewinnreserven

Auf diesem Konto sind die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre sowie die nicht realisierten Kurs- und Devisenerfolge der Finanzanlagen verbucht.

2.1.19 Eventualverpflichtungen

Eine Eventualverbindlichkeit ist eine mögliche oder gegenwärtige Verpflichtung, die auf vergangenen Ereignissen beruht. Sie kann jedoch nicht erfasst werden, da entweder die Höhe der Verpflichtung nicht zuverlässig geschätzt werden kann oder ein Abfluss von Ressourcen nicht wahrscheinlich ist.

2.1.20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Anhang offenlegungspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind wesentliche Sachverhalte, die nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung durch die Bürgerversammlung eintreten.

2.2 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

A **Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen**

Insgesamt lag der Betriebsertrag um TCHF 194 über dem Budgetziel und die 20 Mio. Umsatzgrenze wurde leider ganz knapp verpasst (um lediglich CHF 2'675). Die leichten Mindererträge in vereinzelten Geschäftsbereichen wurden durch Mehrertrag in anderen Geschäftsbereichen wieder aufgefangen.

B **Material- und Warenaufwand**

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen für Rohstoffe (Holz) und Handelswaren der Stadtsäge und des Forstbetriebs enthalten. Im Weiteren sind in dieser Position die Aufwendungen für Medikamente und Pflegematerial des Geschäftsfeldes Gesundheit und Alter verbucht. Im Heimbereich lagen die Aufwendungen rund TCHF 50 unter den budgetierten Erwartungen, während in der Stadtsäge die Budgetwerte (deutlich) mit TCHF 300 überschritten wurden. Dies führte zu einer Gesamtbudgetüberschreitung von rund TCHF 250.

C **Personalaufwand**

Im Berichtsjahr wurde der budgetierte Stellenplan leicht überschritten, was zu etwas höheren Lohnkosten gegenüber dem Budget geführt hat (+TCHF 154).

D

Sonstiger Betriebsaufwand	**Rechnung 2011**	**Budget 2011**	**Rechnung 2010**	**Abweichung RG 11 / Bd. 10**
Diese Position beinhaltet folgende Aufwendungen:				
Unterhalt und Reparaturen	159'897	162'000	209'902	-2'103
Fahrzeugaufwand	52'214	55'600	69'476	-3'386
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	80'885	80'600	62'532	285
Energie und Entsorgungsaufwand	518'572	564'900	508'128	-46'328
Verwaltungs- und Informatikaufwand	458'984	640'300	591'346	-181'316
Werbeaufwand	94'869	286'000	122'479	-191'131
Übriger Betriebsaufwand	243'884	197'500	192'051	46'384
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	**1'609'300**	**1'986'900**	**1'755'914**	**-377'600**

Die im Verwaltungs- und Werbeaufwand enthaltene «Budgetreserve» für Unvorhergesehenes wurde im Jahr 2011 nicht benutzt.

E **Raumaufwand**

Die OBG-Betriebe (Geschäftsbereiche) werden jeweils mit einer marktkonformen Miete belastet. Da es sich hierbei um Eigenmieten handelt, erfolgt daraus kein Mittelabfluss für die OBG und deshalb wird dieser Umsatz für die Gesamtbetrachtung der OBG in der Konsolidierungsspalte wieder eliminiert. Beim verbleibenden Betrag von CHF 47'131 handelt es sich um den Mietaufwand, der gegenüber Dritten bezahlt wurde.

F

Abschreibungen	**Rechnung 2011**	**Rechnung 2010**	**Abweichung RG 11 / RG 10**
Abschreibungen Sachanlagen	371'939	373'832	-1'893
Abschreibungen Anlagen in Leasing	37'196	37'044	152
Abschreibungen Geschäftsliegenschaften	1'402'965	1'382'314	20'651
Total eigene Abschreibungen	**1'812'100**	**1'793'190**	**18'910**
Anteilm. Abschreibungen Geriatrie (für APH)	40'054	46'350	-6'296
TOTAL ABSCHREIBUNGEN	**1'852'154**	**1'839'540**	**12'614**

G	Finanzerfolg	Rechnung 2011	Rechnung 2010	Abweichung RG 11 / RG 10
	Diese Position umfasst folgende Aufwendungen/Erträge:			
	Zins- und Dividendenertrag	136'710	144'873	-8'163
	Kurs- und Devisengewinne (realisiert)	908'368	11'617	896'751
	Beteiligungserträge (Vadian Bank AG TCHF 500, Nähwärme Stadtsäge AG TCHF 50)	626'636	920'961	-294'325
	Total Finanzertrag	**1'671'714**	**1'077'451**	**594'263**
	Zinsaufwand	4'025	33'984	-29'959
	Kurs- und Devisenverluste (realisiert)	1'296'040	48'541	1'247'499
	Kommissionen, Courtagen u.s.w.	65'738	60'698	5'040
	Verzinsung (unselbständige) Fonds	–	149'268	-149'268
	Total Finanzaufwand	**1'365'803**	**292'492**	**1'073'311**
	TOTAL FINANZERFOLG	**305'911**	**784'959**	**-479'048**

Aus den Vermögensanlagen der Fondsrechnung resultierte im Jahr 2011 ein Verlust von TCHF 240, weshalb keine Fondsverzinsung erfolgen konnte (vgl. Bemerkung 16 zur konsolidierten Bilanz). .

H	Liegenschaftenerfolg	Rechnung 2011	Rechnung 2010	Abweichung RG 11 / RG 10
	Geschäftsliegenschaften			
	Mietzinsen und diverser Ertrag	157'075	135'951	21'124
	Liegenschaftenunterhalt	-357'914	-406'416	48'502
	Versicherungen, Gebühren	-29'325	-70'058	40'733
	Erfolg Geschäftsliegenschaften	**-230'164**	**-340'523**	**110'359**
	Renditeimmobilien			
	Miet- und Pachtertrag	1'402'909	1'347'076	55'833
	Diverser Ertrag	182'370	212'036	-29'666
	Aktivierte Eigenleistungen	-148'560	28'358	-176'918
	Liegenschaftenunterhalt	-642'831	-846'510	203'679
	Erfolg Renditeimmobilien	**793'888**	**740'960**	**52'928**
	TOTAL LIEGENSCHAFTENERFOLG	**563'724**	**400'437**	**163'287**

I **Betriebliche Nebenerfolge**

In dieser Position sind im Wesentlichen die Abgeltung für die Garantieverpflichtung zu Gunsten der Vadian Bank AG sowie Nebenerträge der Stadtsäge verbucht.

K **A.o. oder betriebsfremder Erfolg**

In dieser Position handelt es sich vorwiegend um Beiträge an gemeinsame Projekte der drei Ortsgemeinden unter dem Titel «St. Gallen etwas mehr».

L **Subventionen / Finanzhilfen**

In dieser Position sind die Beiträge des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und des Lotteriefonds zu Gunsten des Projektes «Chartularium Sangallense» des Stadtarchivs enthalten sowie die Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinden für die Waldpflege (Forst).

M **Steuern**

Hier handelt es sich um Steuern, die der Forstbetrieb abzuliefern hat (Beförsterung).

2.3 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

AKTIVEN

1	**Geld und Geldnahe Mittel**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
	Kasse	13'415.78	8'056.32
	Post	170'418.22	393'763.40
	Bank CHF	2'505'819.17	3'177'727.26
	Bank Fremde Währungen	79'758.56	87'988.53
	Wertschriftendepots (kurzfristig)	519'025.99	531'313.60
	TOTAL	**3'288'437.72**	**4'198'849.11**

Der durchschnittliche Zinssatz der Postkonti belief sich im Jahr 2011 auf 0.125%.

2	**Forderungen**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'137'683.10	2'083'029.90
	Andere kurzfristige Forderungen	243'797.55	408'495.39
	Forderungen Heiz- und Nebenkosten Mieter	117'892.75	46'647.00
	Kontokorrentschuld Stiftung St. Galler Museen	–	–
	Total Forderungen (brutto)	2'499'373.40	2'538'172.29
	Wertberichtigungen	-125'000.00	-127'120.00
	TOTAL	**2'374'373.40**	**2'411'052.29**

Die Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Für überfällige und gefährdete Forderungen wurden Einzelwert- oder Pauschalwertberichtigungen vorgenommen (Stadtsäge, Singenberg, Alters- und Pflegeheim).

3	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
	Übrige	522'392.10	494'588.40
	TOTAL	**522'392.10**	**494'588.40**

In dieser Position sind im Wesentlichen einige Forderungen des Waldwirtschaftsverbandes (Forst) enthalten sowie die Abgrenzung der Haftungsgarantie der Vadian Bank AG (TCHF 120) und eines Baurechtszinses (TCHF 277).

4	**Vorräte**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
	Vorräte Handelswaren (Stadtsäge)	197'712.50	164'740.00
	Vorräte Rohstoffe (Stadtsäge)	923'600.00	826'000.00
	Vorräte Rundholz (Forst)	84'540.00	87'525.00
	TOTAL	**1'205'852.50**	**1'078'265.00**

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten (Forst) oder zu niedrigeren realisierbaren Nettowerten bilanziert (Stadtsäge).

5	**Langfristige Finanzinvestitionen**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
	Aktien und ähnliche Papiere [1]	49.41	2'337'194.37
	Aktienfonds [1]	4'234'667.82	1'888'153.15
	Übrige strukturierte Produkte [1]	1'313'126.58	1'599'267.55
	Obligationen und ähnliche Papiere [1]	2'122'372.61	2'580'930.90
	Kassenobligationen/Kassenscheine [1]	1'330'553.46	1'116'493.29
	Obligationenfonds [1]	149'973.95	132'494.80
	Edelmetallbestände [1]	5'400.00	4'860.00
	Wertschriften [2]	25'000.00	25'000.00
	Darlehen [3]	160'000.00	170'000.00
	Darlehen an Nahestehende (Geriatrische Klinik St. Gallen AG)	2'567'000.00	–
	Beteiligung Vadian Bank AG	15'000'000.00	15'000'000.00
	Beteiligung Geriatrische Klinik St. Gallen AG	10'000'000.00	–
	Beteiligung Nahwärme AG	1.00	1.00
	Wertschriften «Säckelamt» [4]	p.m.	p.m.
	TOTAL	**36'908'144.83**	**24'854'395.06**

Die Bewertung per Bilanzstichtag erfolgt zu Marktwerten.

[1] Finanzanlagen der Fondsdeckung; im Jahr 2011 resultierte eine Nettoperformance von -5.56%
[2] Anteilschein Olma Messen TCHF 20; Aktien Feriendorf Urnäsch TCHF 5
[3] Darlehen Logiscasa; Verzinsung 3% p.a.; Rückzahlung TCHF 10 mit Beginn 31.12.2008
Es handelt sich um ein Darlehen ohne Sicherstellung; das Verlustrisiko wird als gering eingestuft.
[4] Im Depot «Säckelamt» werden «historische» Wertpapiere gehalten, für die kaum Handel besteht (z.B. Namenaktien Ochsentorkel, Zuckerfabriken Aarberg oder Appenzeller Bahnen Herisau) oder die Aktien, die nicht zur Veräusserung bestimmt sind (z.B. City Parking St. Gallen, Genossenschaft Zum Goldenen Schäfli, Konzert und Theater St. Gallen, Wohnbaugenossenschaft 1904 St. Gallen, Genossenschaft Logiscasa u.s.w.)
Das Depot hatte per 31.12.2011 einen Marktwert von TCHF 184; da die Papiere jedoch nicht zur Veräusserung bestimmt sind, wird das Depot «pro memoria» geführt.

Institution	**Hauptsitz**	**Tätigkeit**	**31.12.2011**	**Ergebnis-anteil OBG**	**31.12.2010**
Vadian Bank AG	St. Gallen	Bank	15'000'000	500'000	15'000'000
Geriatrische Klinik St. Gallen AG	St. Gallen	Spital	10'000'000	–	–
Nahwärme Stadtsäge AG	St. Gallen	Energie	1	50'000	1
TOTAL			**25'000'001**	**550'000**	**15'000'001**

6 bis 8 **vgl. Anlagespiegel**

9	**Renditeimmobilien**	**31.12.2011**	**Investitionen 2011**	**Bucherfolge**	**31.12.2010**
	Überbaute Liegenschaften	7'051'019.32	679'332.85	–	6'371'686.47
	Restaurants	9'728'743.04	10'269.94	–	9'718'473.10
	Liegenschaften mit Baurechten	p.m.	–	–	p.m.
	Bauland	p.m.	–	–	p.m.
	Landwirtschaft/Wald	p.m.	–	–	p.m.
	TOTAL	**16'779'762.36**	**689'602.79**	**–**	**16'090'159.57**

Im Rahmen der Umstellung auf IPSAS wurden die Liegenschaften per 1. Januar 2006 von einer unabhängigen Drittfirma bewertet. Im Jahr 2011 wurde die Liegenschaftenbewertung aktualisiert. Es haben sich keine wesentlichen Abweichungen zur Bewertung im Jahr 2006 ergeben, so dass keine Wertanpassungen vorgenommen werden mussten.

Da für die Landwirtschaft und den Wald praktisch kein Markt besteht und es schwierig ist, einen Marktwert festzulegen, wurden diese Positionen nicht neu bewertet.

Der amtliche Schätzwert per Stichtag beträgt:

Landwirtschaft:	TCHF	10'000
Wald:	TCHF	4'000

Die Baurechte und das Bauland zeigen gemäss internen Berechnungen folgende Werte:

Liegenschaften mit Baurechten	TCHF	6'700
Bauland	TCHF	24'000

PASSIVEN

10	**Kreditoren**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
	Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen [1]	1'853'260.64	1'603'275.51
	Übrige Kreditoren [2]	55'703.60	74'506.77
	Vorausbezahlte Mieten	50'183.15	73'991.35
	Geschuldete Sozialleistungen	29'064.19	4'411.05
	Trinkgeldkassen Alters- und Pflegeheim [3]	11'050.55	7'052.95
	Kontokorrentschulden	–	–
	Vorauszahlungen Heiz- und Nebenkosten (Mieter)	103'256.10	31'750.00
	Kontokorrentschuld lfd. Projekte («St. Gallen etwas mehr» u.s.w.) [4]	41'022.14	333.54
	Depotgelder (Heimbewohner und Mieter)	743'034.00	727'874.75
	TOTAL	**2'886'574.37**	**2'523'195.92**

[1] Sämtliche per 31.12.2011 bilanzierten Kreditorenrechnungen wurden im Januar 2012 bezahlt.
[2] Die Auszahlung für Stundenlöhne und Inkonvenienzen Dezember 2011 erfolgt im Januar 2012
[3] Trinkgelder zur Verfügung des Personals des Alters- und Pflegeheims.
[4] Die Buchhaltung für diverse gemeinsame Projekte mit den übrigen Ortsgemeinden wird von der Ortsbürgergemeinde geführt.

11	**Darlehen**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
	KK mit Liegenschaftenamt	–	195.00
	TOTAL	**–**	**195.00**

Bei den Kontokorrenten handelt es sich um Schulden bei nahestehenden Betrieben. Per 31.12.2011 konnten alle Kontokorrente ausgeglichen werden.

12	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
	Diverse	44'018.85	157'901.05
	TOTAL	**44'018.85**	**157'901.05**

Die Position umfasst ausstehende Fakturen von Lieferanten für bezogene Leistungen im Berichtsjahr.

13	**Leasingverbindlichkeiten**	**31.12.2011**	**31.12.2010**
	Leasingverbindlichkeiten (kurzfristiger Anteil)	–	18'078.29
	Leasingverbindlichkeiten (langfristiger Anteil)	–	23'963.37
	TOTAL	**–**	**42'041.66**

Alle Leasingverträge sind im Jahr 2011 ausgelaufen.

14	**Rückstellungen (kurzfristig)**	**31.12.2011**	**Bildung**	**Verwend.**	**Auflösung**	**31.12.2010**
	Rückstellungen	324'664.78	294'664.78	–	-194'543.78	224'543.78
	TOTAL	**324'664.78**	**294'664.78**	**–**	**-194'543.78**	**224'543.78**

Per Ende Berichtsjahr bestehen folgende Positionen:

Rückstellung für Ferien- und Gleitzeitguthaben	294'664.78
Rückstellung für Bürgerwanderungen	30'000.00
Total	**324'664.78**

15	**Rückstellungen (langfristig)**	**31.12.2011**	**Bildung**	**Verwend.**	**Auflösung**	**31.12.2010**
	Rentenverpflichtungen [1]	512'000.00	512'000.00	-52'406.00	-512'579.95	564'985.95
	Chartularium [2]	469'482.47	–	–	-53'993.38	523'475.85
	TOTAL	**981'482.47**	**512'000.00**	**-52'406.00**	**-566'573.33**	**1'088'461.80**

[1] Die einzige Rentenbezügerin ist im August 2011 verstorben, weshalb die restliche Rentenrückstellung aufgelöst werden konnte. Gemäss den Bestimmungen für das Gemeinderechnungswesen hätte die Auflösung der Rentenrückstellung als Ertrag in der Jahresrechnung ausgewiesen und mit einem separaten Ausgabenbeschluss als neue Rückstellung gebildet werden müssen. Der Bürgerrat hat die bisherige Rentenrückstellung direkt umgewidmet in eine allgemeine Rückstellung für allfällige Rentenverpflichtungen der Ortsbürgergemeinde.

[2] Rückstellung für die Erstellung der Bände I, II und XII-XIII des Projektes Chartularium Sangallense, das voraussichtlich bis ins Jahr 2016 dauert.

16	Zweckbestimmte Reserven	31.12.2011	Bildung	Verwend.	Verzinsung	31.12.2010
	Werner Wenner	13'039.40	136.45	-8'623.90	22.75	21'504.10
	Altersfonds [1]	3'597'152.84	–	-10'000.00	–	3'607'152.84
	Bildungsfonds [1]	1'563'113.15	–	-11'300.00	–	1'574'413.15
	Kulturfonds [1]	2'377'027.12	–	-115'864.45	–	2'492'891.57
	Naturfonds [1]	203'752.44	–	–	–	203'752.44
	Forstreserve [2]	243'419.98	3'000.00	-139'343.85	3'400.00	376'363.83
	Spendenkonto Singenberg	56'996.20	550.00	-1'750.50	–	58'196.70
	Spendenkonto Pflegeheim	17'119.41	480.00	-13'255.80	–	29'895.21
	Spendenkonto Altersheim	59'000.47	600.00	-1'690.85	–	60'091.32
	TOTAL	**8'130'621.01**	**4'766.45**	**-301'829.35**	**3'422.75**	**8'424'261.16**

Es handelt sich um Spezialfinanzierungen und Legate, für die eine treuhänderische Verwaltung vorliegt. Die Bildungen und Verwendungen waren alle liquiditätswirksam.

[1] Im Jahr 2011 resultierte aus den Vermögensanlagen kein Gewinn, so dass keine Verzinsung erfolgen konnte.

[2] Pflichtreserve Forst für Unwetterschäden, Waldkäufe und Diverses. Im Jahr 2011 wurde der Umbau des Werkhofs zu Lasten der Forstreserve beglichen.

2.4 Anlagespiegel per 31.12.2011

Sachanlagen	Maschinen Apparate	Mobiliar Einrichtungen	Büro-maschinen EDV
Abschreibungsdauer in Jahren	3	8	3
Anschaffungswerte 1.1.	522'715.55	1'291'441.13	573'420.55
Wertberichtigung 1.1.	-452'225.55	-928'050.13	-387'059.55
Buchwert 1.1.	**70'490.00**	**363'391.00**	**186'361.00**
Zugänge Jahr 2011	16'406.30	253'092.10	84'655.34
Abgänge 2011	–	–	–
Korrektur Wertberichtigung	–	–	–
Abschreibungen Jahr 2011	-42'297.30	-89'864.10	-112'720.34
Anschaffungswerte 31.12.	539'121.85	1'544'533.23	658'075.89
Wertberichtigung 31.12.	-494'522.85	-1'017'914.23	-499'779.89
Buchwert 31.12.	**44'599.00**	**526'619.00**	**158'296.00**

Maschinen in Leasing	Maschinen Leasing	Total
Abschreibungsdauer in Jahren	15	
Anschaffungswerte 1.1.	556'295.00	556'295.00
Wertberichtigung 1.1.	-162'675.00	-162'675.00
Buchwert 1.1.	**393'620.00**	**393'620.00**
Umgliederung Jahr 2011	2'818.80	2'818.80
Abschreibungen Jahr 2011	-37'196.80	-37'196.80
Anschaffungswerte 31.12.	559'113.80	559'113.80
Wertberichtigung 31.12.	-199'871.80	-199'871.80
Buchwert 31.12.	**359'242.00**	**359'242.00**

Werkzeuge Geräte	Med.u. technische Anlagen	Elektro-, Klima-, Sanitär-, Transport-Anlagen	Gross-rechner-Systeme	Total
3	8	10	5	
145'385.60	553'878.30	1'865'403.68	41'501.55	4'993'746.36
-141'711.60	-470'191.30	-1'366'915.68	-32'523.55	-3'778'677.36
3'674.00	**83'687.00**	**498'488.00**	**8'978.00**	**1'215'069.00**
–	21'039.65	–	–	375'193.39
–	–	–	–	–
–	–	–	–	–
-2'342.00	-26'972.65	-89'439.00	-8'304.00	-371'939.39
145'385.60	574'917.95	1'865'403.68	41'501.55	5'368'939.75
-144'053.60	-497'163.95	-1'456'354.68	-40'827.55	-4'150'616.75
1'332.00	**77'754.00**	**409'049.00**	**674.00**	**1'218'323.00**

Grundstücke und Immobilien	Grundstücke Baurechte	Geschäfts-liegensch.	Total
Abschreibungsdauer in Jahren	keine	25 – 40 Jahre	
Anschaffungswerte 1.1.	1'946'156.20	43'004'873.16	44'951'029.36
Wertberichtigung 1.1.	–	-6'440'429.01	-6'440'429.01
Buchwert 1.1.	**1'946'156.20**	**36'564'444.15**	**38'510'600.35**
Zugänge Jahr 2011	1'446'527.44	727'581.24	2'174'108.68
Abschreibungen Jahr 2011	–	-1'402'965.39	-1'402'965.39
Anschaffungswerte 31.12.	3'392'683.64	43'732'454.40	47'125'138.04
Wertberichtigung 31.12.	–	-7'843'394.40	-7'843'394.40
Buchwert 31.12.	**3'392'683.64**	**35'889'060.00**	**39'281'743.64**

2.5 Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.2011 pro Geschäftsbereich

	Verwaltung	Gesundheit und Alter			Wald und Holzwirtschaft	
	Corporate Center GB 1000	Residenz Singenberg GB 2100	Bürgerspital Pflegeheim GB 2300	Bürgerspital Altersheim GB 2400	Forstbetrieb GB 3000	Stadtsäge GB 6000
Produktionsertrag	–	–	–	–	687'106	2'132'123
Handelsertrag	–	–	–	–	–	333'978
Dienstleistungsertrag	513'787	–	–	–	223'600	–
Ertrag Heime	–	3'882'892	7'102'336	3'462'791	–	–
Diverser Ertrag	39'355	–	–	–	1'113	–
Intercompany Ertrag	260'000	–	–	–	–	–
Baurechtszinsertrag	–	–	–	–	–	–
Total Ertrag (Lief. und Leist.)	**813'142**	**3'882'892**	**7'102'336**	**3'462'791**	**911'819**	**2'466'101**
Materialaufwand	–	–	–	–	-46'706	-1'320'402
Handelswarenaufwand	–	–	–	–	-8'624	-22'512
Aufwand für Dienstleistungen	–	–	–	–	-335'285	–
Aufwand Heime	–	-454'176	-577'812	-340'068	–	–
Übriger Materialaufwand	–	-19'906	-14'531	-6'749	–	-76'039
Total Materialaufwand	**–**	**-474'082**	**-592'343**	**-346'817**	**-390'615**	**-1'418'953**
Bruttoerfolg 1	**813'142**	**3'408'810**	**6'509'993**	**3'115'974**	**521'204**	**1'047'148**
Lohnaufwand	-1'250'770	-2'180'690	-4'767'595	-1'938'662	-671'594	-543'128
Sozialleistungen	-192'414	-327'217	-711'269	-287'354	-143'091	-101'702
Übriger Personalaufwand	-62'259	-33'998	-69'646	-20'522	-28'952	-15'605
Arbeitsleistungen Dritter	-85'506	–	–	–	–	–
Total Personalaufwand	**-1'590'949**	**-2'541'905**	**-5'548'510**	**-2'246'538**	**-843'637**	**-660'435**
Bruttoerfolg 2	**-777'807**	**866'905**	**961'483**	**869'436**	**-322'433**	**386'713**
Unterhalt und Reparaturen	-1'263	-24'130	-63'778	-33'240	-8'579	-28'676
Fahrzeugaufwand	-669	–	–	–	-15'593	-24'913
Versicherung, Gebühren, Abgaben	-5'349	-24'366	-21'632	-14'517	-8'527	-5'027
Energie- und Entsorgungsaufwand	-29'758	-117'028	-159'076	-140'913	-23'127	-48'672
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-161'102	-30'618	-100'633	-51'344	-27'600	-9'551
Werbeaufwand	-87'323	–	–	–	–	-5'882
Übriger Betriebsaufwand	-49'973	-26'786	-58'017	-36'551	-18'154	-5'785
Total Betriebsaufwand	**-335'437**	**-222'928**	**-403'136**	**-276'565**	**-101'580**	**-128'506**
Betriebserfolg 1 (vor Raumaufwand)	**-1'113'244**	**643'977**	**558'347**	**592'871**	**-424'013**	**258'207**
Raumaufwand (inkl. Eigenmiete)	-336'000	-552'000	-475'000	-520'000	–	-190'691
Betriebserfolg 1 (nach Raumaufwand) (EBITDA)	**-1'449'244**	**91'977**	**83'347**	**72'871**	**-424'013**	**67'516**
Abschreibungen	-37'857	-89'203	-64'084	-48'911	–	-62'564
Betriebserfolg 2 (EBIT)	**-1'487'101**	**2'774**	**19'263**	**23'960**	**-424'013**	**4'952**
Finanzerfolg	546'620	–	–	–	–	-611
Betriebserfolg 3	**-940'481**	**2'774**	**19'263**	**23'960**	**-424'013**	**4'341**
Liegenschaftenerfolg (inkl. Eigenmiete)	-1'441	880	–	1'348	11'056	–
Betriebliche Nebenerfolge	120'000	–	–	–	–	83'013
Erfolg aus Veräusserung Anl. Vermögen	–	–	–	–	–	–
Betriebserfolg 4	**-821'922**	**3'654**	**19'263**	**25'308**	**-412'957**	**87'354**
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-95'965	–	-2'673	–	–	-3'758
Subventionen	–	–	–	–	526'012	–
Unternehmenserfolg vor Steuern (EBT)	**-917'887**	**3'654**	**16'590**	**25'308**	**113'055**	**83'596**
Steuern	–	–	–	–	-43'087	–
UNTERNEHMENSERFOLG NACH STEUERN	**-917'887**	**3'654**	**16'590**	**25'308**	**69'968**	**83'596**

Liegenschaften		Kultur und Bildung		Fonds	ICO	Rechnung 2011	Budget 2011	Rechnung 2010
Liegen-schaften GB 4000	Restaurants GB 5000	Vadianische Sammlung GB 9000	Stadtarchiv GB 9500	Fonds unselbst. GB 7000	Konsoli-dierung	Total GB alle	Total GB alle	Total GB alle
–	–	–	–	–	–	2'819'229	2'880'000	2'767'931
–	–	–	–	–	–	333'978	160'000	329'442
–	–	–	–	–	–	737'387	650'000	681'510
–	–	–	–	–	–	14'448'019	14'536'600	14'402'911
507	–	3'637	9'745	–	–	54'357	64'400	83'009
24'330	–	–	–	–	-260'000	24'330	21'000	16'440
1'580'023	–	–	–	–	–	1'580'025	1'491'000	1'496'734
1'604'860	**–**	**3'637**	**9'745**	**–**	**-260'000**	**19'997'325**	**19'803'000**	**19'777'977**
–	–	–	–	–	–	-1'367'108	-825'500	-808'146
–	–	–	–	–	–	-31'136	-272'000	-429'618
–	–	–	–	–	–	-335'285	-350'000	-362'720
–	–	–	–	–	–	-1'372'056	-1'422'000	-1'311'965
–	–	–	–	–	–	-117'222	-101'000	-122'368
–	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**-3'222'807**	**-2'970'500**	**-3'034'817**
1'604'860	**–**	**3'637**	**9'745**	**–**	**-260'000**	**16'774'518**	**16'832'500**	**16'743'160**
-388'939	-41'200	-201'868	-404'687	–	260'000	-12'129'133	-11'986'400	-11'814'986
-69'727	-4'854	-33'829	-64'968	–	–	-1'936'425	-1'903'400	-1'983'688
-9'366	–	-2'117	-31'323	–	–	-273'788	-293'600	-391'117
-4'206	–	–	-6'990	–	–	-96'706	-98'500	-113'725
-472'238	**-46'054**	**-237'814**	**-507'968**	**–**	**260'000**	**-14'436'052**	**-14'281'900**	**-14'303'516**
1'132'622	**-46'054**	**-234'177**	**-498'223**	**–**	**–**	**2'338'466**	**2'550'600**	**2'439'644**
-230	–	–	–	–	–	-159'896	-162'000	-209'904
-11'039	–	–	–	–	–	-52'214	-55'600	-69'476
–	–	-733	-733	–	–	-80'884	-80'600	-62'531
–	–	–	–	–	–	-518'574	-564'900	-508'127
-7'732	-4'860	-984	-64'558	–	–	-458'982	-640'300	-591'347
–	–	-566	-1'099	–	–	-94'870	-286'000	-122'479
-913	–	-28'460	-19'248	–	–	-243'883	-197'500	-192'050
-19'914	**-4'860**	**-30'743**	**-85'638**	**–**	**–**	**-1'609'300**	**-1'986'900**	**-1'755'914**
1'112'708	**-50'914**	**-264'920**	**-583'861**	**–**	**–**	**729'166**	**563'700**	**683'730**
-15'800	–	–	-30'640	–	2'073'000	-47'131	-48'240	-46'026
1'096'908	**-50'914**	**-264'920**	**-614'501**	**–**	**2'073'000**	**682'035**	**515'460**	**637'704**
-1'480'990	-56'451	–	-12'094	–	–	-1'852'154	-1'923'100	-1'839'540
-384'082	**-107'365**	**-264'920**	**-626'595**	**–**	**2'073'000**	**-1'170'119**	**-1'407'640**	**-1'201'836**
–	–	–	-88	-240'010	–	305'911	553'100	784'959
-384'082	**-107'365**	**-264'920**	**-626'683**	**-240'010**	**2'073'000**	**-864'208**	**-854'540**	**-416'877**
2'366'880	258'003	–	–	–	-2'073'000	563'724	514'060	400'437
7'394	–	–	–	–	–	210'407	167'500	206'293
–	–	–	–	–	–	–	–	–
1'990'192	**150'638**	**-264'920**	**-626'683**	**-240'010**	**–**	**-90'077**	**-172'980**	**189'853**
–	–	–	–	–	–	-102'396	-45'000	73'856
–	–	–	293'993	–	–	820'005	748'000	797'078
1'990'192	**150'638**	**-264'920**	**-332'690**	**-240'010**	**–**	**627'532**	**530'020**	**1'060'787**
–	–	–	–	–	–	-43'087	-58'000	-41'295
1'990'192	**150'638**	**-264'920**	**-332'690**	**-240'010**	**–**	**584'445**	**472'020**	**1'019'492**

3 Budget und Investitionen im Jahr 2012

3.1 Budget Jahr 2012

	Verwaltung	Gesundheit und Alter			Wald und Holzwirtschaft	
	Corporate Center GB 1000	Residenz Singenberg GB 2100	Bürgerspital Pflegeheim GB 2300	Bürgerspital Altersheim GB 2400	Forstbetrieb GB 3000	Stadtsäge GB 6000
Produktionsertrag	–	–	–	–	810'000	2'000'000
Handelsertrag	–	–	–	–	–	375'000
Dienstleistungsertrag	570'000	–	–	–	215'000	–
Ertrag Heime	–	4'011'300	7'107'000	3'482'500	–	–
Diverser Ertrag	27'000	–	–	–	15'000	–
Intercompany Ertrag	260'000	–	–	–	–	–
Baurechtszinsertrag	–	–	–	–	–	–
Total Ertrag (Lief. und Leist.)	**857'000**	**4'011'300**	**7'107'000**	**3'482'500**	**1'040'000**	**2'375'000**
Materialaufwand	–	–	–	–	-50'000	-909'000
Handelswarenaufwand	–	–	–	–	-5'000	-301'000
Aufwand für Dienstleistungen	–	–	–	–	-340'000	–
Aufwand Heime	–	-494'600	-592'200	-345'300	–	–
Übriger Materialaufwand	–	-17'000	-15'000	-7'000	-1'000	-65'000
Total Materialaufwand	**–**	**-511'600**	**-607'200**	**-352'300**	**-396'000**	**-1'275'000**
Bruttoerfolg 1	**857'000**	**3'499'700**	**6'499'800**	**3'130'200**	**644'000**	**1'100'000**
Lohnaufwand	-1'260'800	-2'151'200	-4'754'000	-1'889'600	-690'000	-580'000
Sozialleistungen	-202'000	-332'500	-694'000	-281'000	-145'000	-105'000
Übriger Personalaufwand	-64'900	-29'500	-41'500	-19'700	-31'000	-23'500
Arbeitsleistungen Dritter	-90'000	–	–	–	–	–
Total Personalaufwand	**-1'617'700**	**-2'513'200**	**-5'489'500**	**-2'190'300**	**-866'000**	**-708'500**
Bruttoerfolg 2	**-760'700**	**986'500**	**1'010'300**	**939'900**	**-222'000**	**391'500**
Unterhalt und Reparaturen	-3'000	-41'000	-53'500	-30'000	-12'000	-30'000
Fahrzeugaufwand	-800	–	–	–	-18'000	-27'000
Versicherung, Gebühren, Abgaben	-5'300	-19'900	-20'300	-14'300	-8'500	-6'000
Energie- und Entsorgungsaufwand	-39'000	-128'100	-155'000	-147'500	-23'000	-52'000
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-287'900	-31'500	-99'000	-50'400	-32'000	-13'000
Werbeaufwand	-251'000	–	–	–	–	-3'000
Übriger Betriebsaufwand	-55'200	-40'300	-47'500	-28'900	-21'000	-3'500
Total Betriebsaufwand	**-642'200**	**-260'800**	**-375'300**	**-271'100**	**-114'500**	**-134'500**
Betriebserfolg 1 (vor Raumaufwand)	**-1'402'900**	**725'700**	**635'000**	**668'800**	**-336'500**	**257'000**
Raumaufwand (inkl. Eigenmiete)	-336'000	-552'000	-475'000	-520'000	–	-200'000
Betriebserfolg 1 (nach Raumaufwand) (EBITDA)	**-1'738'900**	**173'700**	**160'000**	**148'800**	**-336'500**	**57'000**
Abschreibungen	-52'600	-93'600	-90'000	-53'000	–	-60'000
Betriebserfolg 2 (EBIT)	**-1'791'500**	**80'100**	**70'000**	**95'800**	**-336'500**	**-3'000**
Finanzerfolg	571'500	–	–	–	–	–
Betriebserfolg 3	**-1'220'000**	**80'100**	**70'000**	**95'800**	**-336'500**	**-3'000**
Liegenschaftenerfolg (inkl. Eigenmiete)	-1'000	900	–	1'200	6'500	–
Betriebliche Nebenerfolge	120'000	–	–	–	–	90'000
Erfolg aus Veräusserung Anl. Vermögen	–	–	–	–	–	–
Betriebserfolg 4	**-1'101'000**	**81'000**	**70'000**	**97'000**	**-330'000**	**87'000**
A.o. und betriebsfremder Erfolg	–		–	–	–	–
Subventionen	-80'000	–	–	–	395'000	–
Unternehmenserfolg vor Steuern (EBT)	**-1'181'000**	**81'000**	**70'000**	**97'000**	**65'000**	**87'000**
Steuern	–	–	–	–	-45'000	–
UNTERNEHMENSERFOLG NACH STEUERN	**-1'181'000**	**81'000**	**70'000**	**97'000**	**20'000**	**87'000**

Liegenschaften		Kultur und Bildung		Fonds	ICO	Budget 2012	Rechnung 2011
Liegen-schaften GB 4000	Restaurants GB 5000	Vadianische Sammlung GB 9000	Stadtarchiv GB 9500	Fonds unselbst. GB 7000	Konsoli-dierung	Total	
–	–	–	–	–	–	2'810'000	2'819'229
–	–	–	–	–	–	375'000	333'978
–	–	–	–	–	–	785'000	737'387
–	–	–	–	–	–	14'600'800	14'448'019
26'500	–	2'000	10'000	–	–	80'500	54'357
–	–	–	–	–	-260'000	–	24'330
1'533'500	–	–	–	–	–	1'533'500	1'580'025
1'560'000	**–**	**2'000**	**10'000**	**–**	**-260'000**	**20'184'800**	**19'997'325**
–	–	–	–	–	–	-959'000	-1'367'108
–	–	–	–	–	–	-306'000	-31'136
–	–	–	–	–	–	-340'000	-335'285
–	–	–	–	–	–	-1'432'100	-1'372'056
–	–	–	–	–	–	-105'000	-117'222
–	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**-3'142'100**	**-3'222'807**
1'560'000	**–**	**2'000**	**10'000**	**–**	**-260'000**	**17'042'700**	**16'774'518**
-419'500	-41'200	-234'000	-423'000	–	260'000	-12'183'300	-12'129'133
-75'200	-5'000	-37'000	-71'000	–	–	-1'947'700	-1'936'425
-10'660	–	-2'200	-30'000	–	–	-252'960	-273'788
-5'000	–	–	-7'500	–	–	-102'500	-96'706
-510'360	**-46'200**	**-273'200**	**-531'500**	**–**	**260'000**	**-14'486'460**	**-14'436'052**
1'049'640	**-46'200**	**-271'200**	**-521'500**	**–**	**–**	**2'556'240**	**2'338'466**
-500	–	–	–	–	–	-170'000	-159'896
-11'700	–	–	–	–	–	-57'500	-52'214
–	–	-800	-800	–	–	-75'900	-80'884
–	–	–	–	–	–	-544'600	-518'574
-8'000	–	-7'000	-75'700	–	–	-604'500	-458'982
–	–	-1'000	-11'000	–	–	-266'000	-94'870
-5'000	–	-20'000	-10'000	–	–	-231'400	-243'883
-25'200	**–**	**-28'800**	**-97'500**	**–**	**–**	**-1'949'900**	**-1'609'300**
1'024'440	**-46'200**	**-300'000**	**-619'000**	**–**	**–**	**606'340**	**729'166**
-17'240	–	–	-36'000	–	2'083'000	-53'240	-47'131
1'007'200	**-46'200**	**-300'000**	**-655'000**	**–**	**2'083'000**	**553'100**	**682'035**
-1'508'700	-70'000	–	-15'500	–	–	-1'943'400	-1'852'154
-501'500	**-116'200**	**-300'000**	**-670'500**	**–**	**2'083'000**	**-1'390'300**	**-1'170'119**
–	–	–	–	–	–	571'500	305'911
-501'500	**-116'200**	**-300'000**	**-670'500**	**–**	**2'083'000**	**-818'800**	**-864'208**
2'285'500	221'200	–	–	–	-2'083'000	431'300	563'724
7'500	–	–	–	–	–	217'500	210'407
–	–	–	–	–	–	–	–
1'791'500	**105'000**	**-300'000**	**-670'500**	**–**	**–**	**-170'000**	**-90'077**
–	–	–	15'000	–	–	15'000	-102'396
–	–	–	328'000	–	–	643'000	820'005
1'791'500	**105'000**	**-300'000**	**-327'500**	**–**	**–**	**488'000**	**627'532**
–	–	–	–	–	–	-45'000	-43'087
1'791'500	**105'000**	**-300'000**	**-327'500**	**–**	**–**	**443'000**	**584'445**

3.2 Erläuterungen zum Budget 2012

	Budget 2012	Rechnung 2011	Abweichung
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	**20'184'800**	**19'997'325**	**187'475**
Material- und Warenaufwand	-3'142'100	-3'222'807	80'707
Bruttoerfolg 1	**17'042'700**	**16'774'518**	**268'182**
Personalaufwand	-14'486'460	-14'436'052	-50'408
Bruttoerfolg 2	**2'556'240**	**2'338'466**	**217'774**
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'949'900	-1'609'300	-340'600
Betriebserfolg 1 (vor Raumaufwand)	**606'340**	**729'166**	**-122'826**
Raumaufwand	-53'240	-47'131	-6'109
Betriebserfolg 1 (nach Raumaufwand) (EBITDA)	**553'100**	**682'035**	**-128'935**
Abschreibungen	-1'943'400	-1'852'154	-91'246
Betriebserfolg 2 (EBIT)	**-1'390'300**	**-1'170'119**	**-220'181**
Finanzerfolg	571'500	305'911	265'589
Betriebserfolg 3	**-818'800**	**-864'208**	**45'408**
Liegenschaftenerfolg	431'300	563'724	-132'424
Betriebliche Nebenerfolge	217'500	210'407	7'093
Betriebserfolg 4	**-170'000**	**-90'077**	**-79'923**
A.o. oder betriebsfremder Erfolg	15'000	-102'396	117'396
Subventionen/Finanzhilfen	643'000	820'005	-177'005
Unternehmenserfolg vor Steuern (EBT)	**488'000**	**627'532**	**-139'532**
Steuern	-45'000	-43'087	-1'913
UNTERNEHMENSERFOLG NACH STEUERN	**443'000**	**584'445**	**-141'445**

Das Budget 2012 rechnet mit einem sehr **ehrgeizigen Ertragsziel**, vor allem im Heimbereich wird eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Jahr 2011 erwartet. Im Jahr 2012 sollte somit erstmals die Umsatzmarke von 20 Mio. erreicht werden können!

Der **Materialaufwand** war im Jahr 2011 vor allem in der Stadtsäge ausserordentlich hoch. Im Jahr 2012 will die Stadtsäge den Aufwand reduzieren.

Bei den **Personalkosten** ist für das Jahr 2012 nur ein geringes Kostenwachstum von TCHF 50 geplant. Es wurde deshalb auf eine generelle Lohnerhöhung verzichtet. In den einzelnen Geschäftsbereichen wurden individuelle Lohnerhöhungen zwischen 0.2% und 1.5% gewährt.

Sämtliche Geschäftsbereiche rechnen für 2012 mit höheren **Betriebskosten** als im Jahr 2011, was totalisiert über alle Betriebe zu einer beachtlichen Erhöhung von TCHF 340 führt.

Die **Abschreibungen** werden wegen den im Jahr 2011 aktivierten Umbaukosten der Stadtsäge weiter ansteigen.

Der **Finanzerfolg** wurde im Jahr 2011 durch realisierte Kurs- und Devisenverluste der Finanzanlagen der Fondsrechnung mit einem Verlust von TCHF 240 geschmälert. Das Budget 2012 rechnet mit einer ausgeglichenen Fondsrechnung.

3.3 Investitionsrechnung

Geschäftsbereich	Plan 2012 CHF	Ist 2011 CHF	Plan 2011 CHF
Verwaltung	**156'000.00**	**40'722.00**	**32'800.00**
CORPORATE CENTER	156'000.00	40'722.00	**32'800.00**
Gesundheit und Alter	**436'000.00**	**320'605.00**	**681'600.00**
Singenberg Diverses	107'000.00	3'586.00	145'100.00
Singenberg Nasszelleneinbau & Zimmersanierung	50'000.00	31'479.00	50'000.00
Singenberg Ersatz Boiler	50'000.00	–	–
Singenberg Beleuchtung/Hauptverteilung	50'000.00	43'675.00	80'000.00
TOTAL SINGENBERG	**257'000.00**	**78'740.00**	**275'100.00**
Pflegeheim Bürgerspital Diverses	76'000.00	79'474.00	126'600.00
Pflegeheim Pflegebetten	–	124'231.00	80'000.00
TOTAL PFLEGEHEIM BÜRGERSPITAL	**76'000.00**	**203'705.00**	**206'600.00**
ALTERSHEIM BÜRGERSPITAL	**103'000.00**	**38'160.00**	**199'900.00**
Wald und Holzwirtschaft	**270'000.00**	**760'845.00**	**1'003'000.00**
Forstbetrieb (Kauf/Tausch Waldparzellen)	–	358'899.00	300'000.00
Ausbau Werkhof	–	–	250'000.00 [2]
Forstschlepper	100'000.00	–	–
TOTAL FORSTBETRIEB	**100'000.00**	**358'899.00**	**550'000.00**
Umbau Bürotrakt/Sanierung Ost/Diverses	10'000.00	401'946.00	453'000.00
Paket-Kappanlage	160'000.00	–	–
TOTAL STADTSÄGE	**170'000.00**	**401'946.00**	**453'000.00**
Liegenschaften	**2'397'000.00**	**2'116'732.00**	**2'028'000.00**
Erschliessung Birnbäumen (inkl. Spielplätze)	150'000.00	444'432.00	300'000.00 [1]
Restaurants	630'000.00	124'328.00	–
Erweiterungsplanung Singenberg	200'000.00	–	100'000.00
Rüdlen Belageinbau Zufahrt	50'000.00	–	–
Ringelberg Fassadenrenovation	–	61'471.00	–
Erschliessung Gesshalden	35'000.00	367'958.00	250'000.00
Unterer Brand Zufahrt	90'000.00	9'752.00	90'000.00
Siechenacker Neubau Parkplatz	–	95'082.00	110'000.00
Stadthaus: Gewölbekeller (Total KV 1'725'000)	975'000.00	548'633.00	750'000.00
Kappelhof: Renovation Haus Kappelhofweg 11	–	2'341.00	100'000.00
Projekt «Stadtbauernhöfe»	100'000.00	303'138.00	200'000.00
Diverse Renovationen Liegenschaften	40'000.00	–	3'000.00
Unterhalt Linsebühlhaus (inkl. Wäscherei)	27'000.00	–	125'000.00
Vordere Bernegg: Aussenrenovation/Stallumbau	100'000.00	–	–
Flurhofstrasse 11: Fenstersanierung	–	80'623.00	–
Höggersberg Fassadenrenovationen	–	78'974.00	–
TOTAL LIEGENSCHAFTEN UND RESTAURANTS	**2'397'000.00**	**2'116'732.00**	**2'028'000.00**
Kultur und Bildung	**18'000.00**	**–**	**–**
STADTARCHIV	**18'000.00**	**–**	**–**
INVESTITIONEN GESAMT	**3'277'000.00**	**3'238'904.00**	**3'745'400.00**

Einzelinvestitionen > CHF 50'000 sind separat ausgewiesen

[1] Kredite gemäss separatem Beschluss (Einzelvorlage) der Bürgerversammlung

[2] Kosten von CHF 139'343 im Jahr 2011 wurden zu Lasten der Forstreserve verbucht.
Sämtliche Investitionen werden dem Finanzvermögen gemäss Art. 183 des Gemeindegesetzes zugeordnet und begründen kein neues Verwaltungsvermögen.

4 Weitere Angaben

4.1 Eventual- und Garantieverpflichtungen

Am Bilanzstichtag sind folgende Eventualverbindlichkeiten vorhanden:

4.1.1 Eventualverpflichtungen (Defizitgarantien, Bürgschaften)

Institution	2011 CHF
Per Ende 2011 bestehen keine Defizitgarantien	–
Bürgschaft für Kontokorrentlimite der Geriatrischen Klinik bei der Vadian Bank AG	3'500'000.00
Bürgschaft für Kontokorrentlimite der Stiftung St. Galler Museen bei der Vadian Bank AG	500'000.00

4.1.2 Garantieverträge

Aktiengesellschaft	Aktien-kapital CHF
Vadian Bank AG	15'000'000.00

Zwischen der Ortsbürgergemeinde St. Gallen und der Vadian Bank AG wurde mit Datum 4. Dezember 2006 ein Garantievertrag abgeschlossen. Darin wird festgehalten, dass die OBG für alle Verbindlichkeiten der Vadian Bank AG haftet, sofern deren Mittel nicht ausreichen. Die Garantieverpflichtung wird jährlich mit einer Gutschrift an die Ortsbürgergemeinde entschädigt (Jahr 2011 = CHF 129'280.–).

4.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 12. März 2012 durch den Bürgerrat genehmigt und zur Veröffentlichung frei gegeben. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Bürgerversammlung. In der Periode zwischen dem 31.12.2011 und dem 12. März 2012 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Ortsbürgergemeinde St. Gallen zur Folge haben oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

5 Personalvorsorgekasse der Ortsbürgergemeinde

5.1 Bilanz per 31.12.2011

	31.12.2011	31.12.2010
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	74'140'808.22	74'009'455.79
Flüssige Mittel und Festgelder	4'609'392.07	4'239'959.02
Anlagen beim Arbeitgeber (Kontokorrente)	5'368'916.36	3'734'235.29
Übrige Forderungen	294'983.84	300'277.88
Obligationen	26'579'130.23	27'905'625.73
Aktien	21'239'218.44	16'354'914.12
Hypothekardarlehen	690'000.00	4'250'000.00
Liegenschaften	11'775'000.00	11'775'001.00
Immobilien (Kollektivanlagen)	808'471.50	1'715'090.00
Alternative Anlagen	2'775'695.78	3'734'352.75
Aktive Rechnungsabgrenzung	**294'659.45**	**982.00**
TOTAL AKTIVEN	**74'435'467.67**	**74'010'437.79**
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	**575'220.85**	**1'018'838.20**
Freizügigkeitsleistungen und Renten	545'770.60	982'044.10
Andere Verbindlichkeiten	29'450.25	36'794.10
Passive Rechnungsabgrenzung	**57'969.05**	**36'767.30**
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	**74'100'463.55**	**70'643'762.40**
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	39'590'370.10	36'088'169.20
Erhöhung Altersguthaben auf Mindestbetrag (Art. 17 FZG)	83'847.00	58'619.00
Vorsorgekapital Rentner (inkl. Altersguthaben Invalide)	30'995'917.45	29'866'239.20
Technische Rückstellungen	3'430'329.00	4'630'735.00
Wertschwankungsreserve	**–**	**2'311'069.89**
Stiftungskapital, Freie Mittel	-298'185.78	–
Stand zu Beginn der Periode	–	–
Zuweisung Wertschwankungsreserve	–	–
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-298'185.78	–
TOTAL PASSIVEN	**74'435'467.67**	**74'010'437.79**

Die Personalvorsorgekasse der Ortsbürgergemeinde weist per 31.12.2011 einen Deckungsgrad von 99.6 % aus.

5.2 Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.2011

	Rechnung 2011	Rechnung 2010
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		
Beiträge Arbeitnehmer	1'875'047.45	1'781'441.20
Beiträge Arbeitgeber	1'877'897.95	1'787'541.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	85'000.00	121'693.85
Eintrittsleistungen		
Freizügigkeitseinlagen	2'386'797.43	1'545'766.90
Einlage aus Scheidung	–	70'395.05
Rückzahlung Vorbezug WEF / Scheidung	30'000.00	52'000.00
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN	**6'254'742.83**	**5'358'838.00**
Reglementarische Leistungen		
Altersrenten	-2'017'643.00	-2'031'486.00
Hinterlassenenrenten	-244'430.00	-249'313.00
Invalidenrente	-263'710.40	-297'649.40
Aufgeschobene Altersrenten	-68'528.00	-103'692.00
Einlage in Rentenverpflichtungen (Einkauf Ehegattenrenten)	-322'493.35	–
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-148'524.55	-172'132.20
Kapitalleistungen bei Tod	-10'804.05	-15'586.25
Austrittsleistungen		
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'434'456.90	-2'025'261.25
Vorbezüge WEF / Scheidung	-238'000.00	-68'300.00
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE	**-4'748'590.25**	**-4'963'420.10**
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive	-2'810'309.93	-1'984'732.10
Auflösung / Bildung Deckungskapital Rentner	-1'126'338.95	1'293'440.30
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	1'200'406.00	38'033.00
Verzinsung des Vorsorgekapital Aktive	-717'118.97	-660'806.30
Verzinsung des Vorsorgekapitals Invalide	-3'339.30	-2'215.20
Ertrag aus Versicherungsleistungen	**510'582.40**	**459'696.20**
Versicherungsaufwand	**-861'294.05**	**-837'464.40**
VERÄNDERUNG VORSORGEKAPITAL, VERSICHERUNGSAUFWAND	**-3'807'412.80**	**-1'694'048.50**
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	**-2'301'260.22**	**-1'298'630.60**

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		
Netto-Ergebnis aus Flüssigen Mitteln und Festgeldern	232'517.74	-47'988.03
Netto-Ergebnis aus Anlagen beim Arbeitgeber	183'118.54	145'128.58
Netto-Ergebnis aus übrigen Forderungen	282.85	2'424.20
Netto-Ergebnis aus Obligationen	758'919.51	-553'479.79
Netto-Ergebnis aus Aktien	-1'618'877.69	690'068.80
Netto-Ergebnis aus Hypothekardarlehen	94'537.15	127'365.00
Netto-Ergebnis aus Liegenschaften	623'992.08	1'217'357.70
Netto-Ergebnis aus Immobilienfonds	-19'597.20	68'173.00
Netto-Ergebnis aus Alternativen Anlagen	-230'259.77	-64'860.61
Aufwand der Vermögensverwaltung	-357'090.21	-318'631.30
Zinsen auf Austrittsleistungen	-3'358.65	-10'464.15
Sonstiger Ertrag	**184'063.31**	**6'184.30**
Sonstiger Aufwand	**-8'241.56**	**-2'971.29**
Verwaltungsaufwand	**-148'001.55**	**-139'678.40**
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	**-2'609'255.67**	**-180'002.59**
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve Wertschriften	**2'311'069.89**	**180'002.59**
ERTRAGSÜBERSCHUSS (+) / AUFWANDÜBERSCHUSS (-)	**-298'185.78**	**–**

6 Fondsrechnungen (Sondervermögen der OBG)

6.1 Bilanzen per 31.12.2011

	E. Moosherr-Sand-Fonds		Max-Hildbrand-Fonds	
	2011	**2010**	**2011**	**2010**
Vermögensanlagen				
Bankguthaben	47'330.69	61'240.58	30'957.03	99'834.73
Verrechnungssteuerguthaben	1'355.36	2'177.29	677.63	742.37
Aktien, Aktienfonds und ähnliche Papiere	327'893.36	257'828.17	169'026.19	121'016.95
Obligationen, Obligationenfonds u.ä. Papiere	195'280.81	275'425.01	101'911.05	109'740.83
Marktwertkorrektur	42'518.74	122'600.00	9'803.87	52'651.47
Allgemeine Bewertungsreserve	-42'518.74	-122'600.00	-9'803.87	-52'651.47
TOTAL AKTIVEN	**571'860.22**	**596'671.05**	**302'571.90**	**331'334.88**
Passive Rechnungsabgrenzung	**2'045.61**	**–**	**–**	**–**
Gebrauchsreserve für Werke der bildenden Kunst	**34'074.63**	**33'490.19**	**–**	**–**
Stiftungsvermögen				
- Festes Stiftungsvermögen	232'000.00	232'000.00	203'678.00	203'678.00
- Stiftungsvermögen aus Pflichtäufnung	–	–	–	–
- Freies Stiftungsvermögen	–	–	–	–
- Gewinn-/Verlustvortrag (freies Stiftungsvermögen)	331'180.86	352'132.83	127'656.88	129'919.27
- Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-)	-27'440.88	-20'951.97	-28'762.98	-2'262.39
TOTAL PASSIVEN	**571'860.22**	**596'671.05**	**302'571.90**	**331'334.88**

6.2 Erfolgsrechnungen 1.1. bis 31.12.2011

	E.Moosherr-Sand-Fonds		Max-Hildbrand-Fonds	
	2011	**2010**	**2011**	**2010**
Verwaltungsaufwand	**-519.34**	**–**	**-280.50**	**–**
Beiträge, Ankäufe	**–**	**–**	**-18'693.60**	**–**
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage				
- Zinsertrag	4'524.60	11'605.50	2'842.25	4'453.45
- Wertschriftenertrag	5'779.88	5'977.87	1'593.21	1'494.19
- Netto-Kurserfolg	-108'416.23	-8'673.97	-55'283.94	2'053.81
- Aufwand der Vermögensverwaltung	-2'829.51	-2'955.78	-1'659.50	-1'626.26
- Nicht rückforderbare Verrechnungssteuer	-218.39	-109.28	-128.50	-75.02
- Veränderung Bewertungsreserve	80'082.16	-11'283.11	42'847.60	-8'562.56
Pflichtäufnung	**–**	**-500.00**	**–**	**–**
ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR VERTEILUNG(+) / AUFWANDÜBERSCHUSS (-)	**-21'596.83**	**-5'938.77**	**-28'762.98**	**-2'262.39**
Stiftungsleistungen an Begünstigte gemäss Stiftungsurkunden	-5'844.05	-15'013.20	–	–
ERGEBNIS NACH VERTEILUNG DER STIFTUNGSLEISTUNGEN	**-27'440.88**	**-20'951.97**	**-28'762.98**	**-2'262.39**

	E. Schürpf-Stiftung		Müller-Lehmann Fonds
	2011	**2010**	**2011**
	125'046.63	102'866.28	49'197.73
	1'399.13	1'753.49	838.60
	455'758.35	392'438.34	261'803.66
	219'966.97	336'694.55	197'926.34
	14'270.40	128'074.00	-7'153.32
	-14'270.40	-128'074.00	–
	802'171.08	**833'752.66**	**502'613.01**
	–	**–**	**–**
	–	**–**	**–**
	500'000.00	500'000.00	–
	220'000.00	220'000.00	–
	–	–	501'354.20
	113'752.66	137'355.78	–
	-31'581.58	-23'603.12	1'258.81
	802'171.08	**833'752.66**	**502'613.01**

	E. Schürpf-Stiftung		Müller-Lehmann Fonds
	2011	**2010**	**2011**
	-726.05	**-723.35**	**–**
	–	**–**	**–**
	6'185.50	7'107.70	251.38
	6'800.07	7'002.77	1'452.96
	-153'280.23	-609.55	311.11
	-4'114.89	-3'406.29	-756.64
	-249.58	-109.28	–
	113'803.60	-32'865.12	–
	–	**–**	**–**
	-31'581.58	**-23'603.12**	**1'258.81**
	–	–	–
	-31'581.58	**-23'603.12**	**1'258.81**

Alle aufgeführten Rechnungen gelten als Fonds und sind somit Sondervermögen der Ortsbürgergemeinde St. Gallen.

Die Bewertung der Vermögensanlagen erfolgt zu Marktwerten; mit der Marktwertkorrektur erfolgt die Anpassung zu den Einstandspreisen. Die Differenz zwischen den Anschaffungswerten und den Marktwerten konnte im Jahr 2011 bei allen Fonds reduziert werden, so dass ein Teil der Bewertungsreserven aufgelöst werden konnten.

Die Jahresrechnungen des Max Hildbrand-Fonds und der Ernst Schürpf-Stiftung sind zum letzten Mal im Finanzbericht der Ortsbürgergemeinde publiziert, da die beiden Fonds per 1. Januar 2012 an die Stiftung Kunstmuseum St. Gallen (Schürpf-Stiftung) und die Stiftung Naturmuseum (Hildbrand) übertragen wurden.

7 Geriatrische Klinik St. Gallen

7.1 Bilanzen per 31.12.2011

AKTIVEN	31.12.2011	31.12.2010
Umlaufvermögen		
Kasse	15'932.30	12'293.55
Postcheck	202'643.02	154'915.34
Geld in Transit	-119'588.70	-89'279.45
Forderungen Patienten / Garanten	1'876'522.63	1'931'152.62
Übrige Forderungen	674'876.02	859'724.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	386'169.50	91'893.55
Vorräte	284'077.39	309'418.49
Total Umlaufvermögen	**3'320'632.16**	**3'270'118.45**
Anlagevermögen		
Gebäude	14'567'000.00	–
Langfristige Anlageteile	354'810.00	367'483.00
Mittelfristige Anlageteile	594'895.00	250'426.00
Kurzfristige Anlageteile	468'040.00	519'469.00
Medizin technische Anlageteile	175'722.00	195'741.00
EDV-Anlagen	877'163.00	794'934.00
Geräte und Gebrauchsgegenstände	106'430.00	135'662.00
Anlagen im Bau	12'782.75	12'782.75
Total Anlagevermögen	**17'156'842.75**	**2'276'497.75**
TOTAL AKTIVEN	**20'477'474.91**	**5'546'616.20**

PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'133'752.54	431'257.21
Vadian Bank AG	1'688'653.36	1'251'895.46
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	110'608.65	179'332.05
KK mit Ortsbürgergemeinde	–	94'211.73
Passive Rechnungsabgrenzung	159'777.80	124'083.60
Vorauszahlungen Kanton	12'876.45	264'853.45
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	**3'105'668.80**	**2'345'633.50**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen (langfristig)	–	–
Aktionärsdarlehen	2'567'000.00	–
Fonds	113'456.79	132'038.19
Total langfristige Verbindlichkeiten	**2'680'456.79**	**132'038.19**
Eigenkapital		
Gesetzliche Reserven / Pflichtreserven	–	500'000.00
Freie Reserven aus Globalkredit	–	2'568'944.51
Reserven aus Kapitaleinlagen	4'691'349.32	–
Aktienkapital	10'000'000.00	–
Total Eigenkapital	**14'691'349.32**	**3'068'944.51**
TOTAL PASSIVEN	**20'477'474.91**	**5'546'616.20**

7.2 Erfolgsrechnung 1.1 bis 31.12.2011

	Rechnung 2011	Rechnung 2010
Besoldungen Ärzte und andere Akademiker	2'192'263.22	1'953'875.05
Besoldungen Pflegepersonal im Pflegebereich	6'676'979.37	6'646'539.64
Besoldungen Personal anderer medizinischer Fachbereiche	2'902'387.58	2'842'140.91
Besoldungen Zentrale Dienste	3'020'786.02	2'876'964.86
Besoldungen Technischer Dienst	235'179.89	216'870.44
Besoldungsrückvergütungen	-114'293.49	-170'893.49
Total Besoldungen	**14'913'302.59**	**14'365'497.41**
Sozialleistungen	2'251'490.96	2'102'598.25
Arzthonorare	422'048.45	403'105.55
Personalnebenkosten	241'536.27	276'204.33
Total Besoldungen und Sozialleistungen	**17'828'378.27**	**17'147'405.54**
Medizinischer Bedarf	1'296'356.97	1'326'261.73
Lebensmittelaufwand	580'884.62	524'250.47
Haushaltsaufwand	419'215.83	407'088.70
Unterhalt und Reparaturen Immobilien/Mobilien	274'242.75	383'769.23
Aufwand für Anlagennutzung	676'812.96	534'564.34
Aufwand für Energie und Wasser	292'275.80	279'326.78
Aufwand für Kapitalzinsen	71'879.45	39'893.33
Büro- und Verwaltungsaufwand	1'105'140.40	1'006'588.67
Entsorgung/Versicherungen/Gebühren/Abgaben/übr. Sachaufwand	160'788.65	143'571.96
Total Sachaufwand	**4'877'597.43**	**4'645'315.21**
Total Aufwand	**22'705'975.70**	**21'792'720.75**
Pflege-, Behandlungs- und Aufenthaltstaxen	-9'407'732.01	-8'686'625.00
Erträge aus Arzthonoraren	-985'571.61	-944'918.32
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	-84'859.77	-91'042.05
Erträge aus Spezialuntersuchungen und Therapien	-289'237.40	-313'510.00
Übrige Erträge aus Leistungen für Patienten	-39'120.56	-36'899.80
Miet- und Kapitalzinsertrag	-5'566.10	-5'753.57
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	-1'148'701.27	-1'080'103.08
Entnahme aus Globalkreditreserven	-142'927.55	–
Total Betriebsertrag	**-12'103'716.27**	**-11'158'851.82**
Ausserordentlicher Aufwand	173'493.68	954.80
Ausserordentlicher Ertrag	-42'761.47	-56'516.64
Total Betriebsfremder Erfolg	**130'732.21**	**-55'561.84**
Total Ertrag	**-11'972'984.06**	**-11'214'413.66**
Total Aufwand	**22'705'975.70**	**21'792'720.75**
Unternehmensergebnis (Verlust)	**10'732'991.64**	**10'578'307.09**
Nachkalkulierter Globalkredit	**-10'498'324.00**	**-10'786'386.00**
Abweichung zum Globalkredit	**234'667.64**	**-208'078.91**

Globalkreditabweichung: (+) = Überschreitung/(-) = Unterschreitung

Im ausserordentlichen Aufwand sind im Wesentlichen die Gründungskosten für die Aktiengesellschaft enthalten, sowie Planungskosten für die Sanierung des Gebäudes.

Ortsbürgergemeinde St.Gallen
Stadthaus
Gallusstrasse 14
9001 St.Gallen
Telefon 071 228 85 85
info@ortsbuerger.ch
www.ortsbuerger.ch